

PRESSEMITTEILUNG

Jens Dörschel und Jan Schlaffke ab sofort bei DEPV bzw. DEPI

Pelletbranche mit zwei neuen Mitarbeitern in Berlin

Berlin, 07. Februar 2014. Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) und das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) melden zum 1. Februar personelle Verstärkung durch zwei neue Mitarbeiter: Jens Dörschel (45) wird zukünftig als Fachreferent für Politik und Umwelt beim DEPV und Jan Schlaffke (37) als Fachreferent beim DEPI tätig sein. „Die Holzpelletbranche wächst beständig und damit auch die Aufgaben für die Branchenvertretungen gegenüber den Ansprechpartnern bei Politik, Verbänden und Wirtschaft“, erklärt der geschäftsführende DEPV-Vorsitzende Martin Bentele. „Mit Herrn Dörschel und Herrn Schlaffke werden wir unsere Positionen gegenüber der Politik und auch unsere eigenen Aktivitäten in der Zertifizierungsarbeit verstärken.“

Jens Dörschel Fachreferent für Politik und Umwelt beim DEPV

Der DEPV verstärkt sich zum 1. Februar mit Jens Dörschel als neuem Mitarbeiter. Der 45-jährige Diplom-Geoökologe wird als Fachreferent für Politik und Umwelt tätig und insbesondere für die Kontakte in die Politik und zu Umwelt- und Naturschutzverbänden verantwortlich sein. „Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Dörschel einen erfahrenen Kenner der Umwelt-, Energie- und Waldpolitik als Verstärkung für unsere Arbeit gewinnen konnten“, sagt der geschäftsführende DEPV-Vorsitzende Bentele.

Dörschel war bis Ende 2013 11 Jahre lang wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sprecherin für Waldpolitik der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Cornelia Behm, die 2013 nicht mehr für den Bundestag kandidierte. Dort gehörten die Wald- und Holzwirtschaft, Bioenergien und nachwachsende Rohstoffe zu seinen Arbeitsschwerpunkten. „Wenn Holz zur Energiegewinnung genutzt wird, dann sollte dies möglichst effizient und sauber erfolgen – und zwar vor allem dort, wo es nicht ausreichend erneuerbare Alternativen gibt. Dies ist beim Einsatz von Holzpellets zur Gewinnung von Wärme der Fall“, so Dörschel zu seinem Engagement beim DEPV. „Daher freue ich mich, beim DEPV zukünftig daran arbeiten zu können, die Energiewende im Wärmemarkt voran zu bringen.“

Jan Schlaffke neuer Fachreferent beim DEPI

Das DEPI beschäftigt seit dem 1. Februar Jan Schlaffke als neuen Fachreferenten. Der 37-jährige Diplom-Ingenieur wird bei der ENplus-Zertifizierung für Holzpellets, bei der Markteinführung des Zertifizierungsprogramms „ENplus Briketts“ und bei der Kampagne „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ mitwirken. „Mit Herrn Schlaffke konnten wir einen in Zertifizierungsfragen erfahrenen Mitarbeiter zur Verstärkung gewinnen“, freut sich DEPI-Geschäftsführer Martin Bentele. „Damit werden wir die ENplus-Zertifizierung noch professioneller aufstellen und vermarkten können.“

Jan Schlaffke war vorher bei der internationalen Zertifizierungsgesellschaft PCU Deutschland GmbH tätig und verantwortete sowohl Audits als auch Zertifizierungen im Biomassebereich (ISCC, REDcert). Zuvor arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bioenergiesektor. „Den Wechsel zum DEPI sehe ich als Möglichkeit den Ausbau der

nachhaltigen Wärmeversorgung mit Holzbrennstoffen nach Kräften mitzugestalten“, erklärt Schlaffke bei seinem Arbeitsantritt beim DEPI.



Jens Dörschel verstärkt den DEPV



Jan Schlaffke ist neuer Mitarbeiter beim DEPI

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Sein Tochterunternehmen **Deutsches Pelletinstitut GmbH** bündelt die Bereiche Kommunikation, Information, PR und Marketing rund um das Thema Heizen mit Holzpellets. Im Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft will das Institut als Kommunikationsplattform und Kompetenzzentrum das Thema dauerhaft ins öffentliche Blickfeld rücken und Verbraucher informieren.

Das DEPI initiiert und koordiniert dabei überregionale Maßnahmen wie die Handwerker-schulung zum "Fachbetrieb Pellets und Biomasse" und das Zertifizierungssystem *ENplus* für Pellets. Darüber hinaus kooperiert das DEPI mit anderen wissenschaftlichen Instituti-onen und entsendet Referenten zu Themen rund um das Heizen mit Pellets.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de